



## Die Drei-zum-Leben Stiftung – Projektförderung Nachbarschaftshilfe

### Coaching-Projekt für Jugendliche

#### 1. Einleitung

Die Stiftung 3-zum-Leben fördert in diesem Jahr mit 5.000 € unter anderem ein Projekt der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen e.V.

Die Nachbarschaftshilfe Taufkirchen leistet seit 1972 soziale Dienste und Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien, engagiert sich für die Integration ausländischer Mitbürger und unterstützt Senioren und pflegebedürftige Menschen.

#### 2. Projektbeschreibung

##### 2.1. Gesellschaftliche Ausgangslage

Taufkirchen bei München mit ca. 19.000 Einwohnern ist geprägt vom Übergang Stadt zu Land. Die Nachbarschaftshilfe ist in einem Ortsteil mit der Tendenz zu einem sozialen Brennpunkt angesiedelt. Die schulischen Leistungen der dort aufwachsenden Kinder und ihre späteren sozialen Aufstiegschancen sind unterdurchschnittlich.

Immer weniger Kinder wachsen in traditionellen Familienstrukturen auf. Die Beziehungen zu Großeltern, Tanten, Onkeln und anderen Verwandten haben oft an Bedeutung verloren. Eltern mit niedrigem Einkommen, Alleinerziehende oder kinderreiche Familien sind vielfach mit ihrem Arbeitspensum zur Sicherung der Existenz und den alltäglich anfallenden Aufgaben überfordert. Auch Lehrern fehlt die Zeit, sich intensiv um einzelne Schüler zu kümmern. Mit der gesellschaftlichen Trennung der Lebenswelten zwischen den Generationen verringern sich für Kinder und Jugendliche die Chancen, Zugang zu unterstützenden Erwachsenen zu finden.

##### 2.2. Zielgruppe

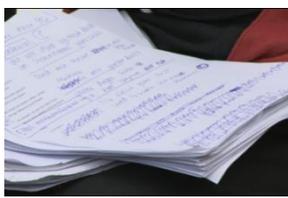
Primär werden im Rahmen des Projekts Jugendliche der Mittelschule Taufkirchen ab dem zweiten Halbjahr in der 8. Klasse bis zu ihrem Schulabschluss Ende der 9. Klasse – sie sind dann in der Regel 13-15 Jahre alt – betreut. Zurzeit begleiten unsere Coaches gut 15 Jugendliche, wovon gut 2/3 in diese Gruppe gehören.

Doch ab Herbst diesen Jahres erweitern wir unsere Zielgruppe: auf jüngere Schüler ab der 5. Klasse, von denen wir aktuell schon drei auf ihrem Weg begleiten und auf Jugendliche in der Ausbildung.

##### 2.3. Lösungsansatz und Vorgehen

Durch gezielte Hilfestellung erhalten die uns anvertrauten Jugendlichen das Rüstzeug, um den Anforderungen der Schule und ihrer Umwelt gerecht zu werden. Sie erwerben zum Beispiel Lern- und soziale Kompetenzen sowie das nötige Selbstvertrauen, um künftige Lebens- und Berufsperspektiven selbstbestimmt gestalten zu können. Die Coaches sind nicht selten der erste Ansprechpartner bei familiären Problemen, sie übernehmen Erziehungsfunktionen und sind als verlässliche Bezugsperson für den Jugendlichen da.

Unser Coaching-Ansatz ist von der Überzeugung geprägt, dass ein Jugendlicher nur dann nachhaltig zum Lernen und zur Selbstentwicklung motiviert werden kann, wenn er ganz allgemein eine große Wertschätzung und Zuwendung erfährt.



Typischerweise verbringen die Coaches ~1,5 Stunden pro Woche mit ihren Schülern. Das Coaching läuft erfahrungsgemäß über 1 1/2 Jahre, meistens jedoch noch etwas darüber hinaus, bis der Schüler seinen weiteren Zukunftsweg eingeschlagen hat.

Der Coaching-Prozess bewirkt bei den Schülern nach und nach ein Umdenken in der Lebensplanung. Die Tatsache, dass sich ein Erwachsener außerhalb von Schule und Familie um den Jugendlichen kümmert, stärkt ihren Glauben, das eigene Leben "in die Hand nehmen zu können". Sie erkennen neue Ziele und Wege, die schulischen Leistungen bessern sich, das vorherige "Null-Bock"-Verhalten nimmt ab oder verschwindet ganz. Häufig entdecken und entfalten sie spezifische Talente wie Geigenspielen oder Theaterspielen.

## 2.4. Die Coaches

Die Coaches, die sich alle ehrenamtlich in diesem Projekt engagieren, besitzen unterschiedlichste berufliche Hintergründe. Darunter finden sich die klassische Hausfrau, ein ehemaliger Prokurist eines großen Baukonzerns bis zum ehemaligen promovierten Mathematiker eines internationalen Elektronikonzerns oder eine Werkleiterin eines internationalen Pharmakonzerns. Das Altersspektrum ist ebenso sehr groß: zwischen 25 und 70 Jahre.

## 2.5. Projektleitung

Monatliche Teamsitzungen, Einführungs-Workshops für neue Coaches, regelmäßige Weiterbildungsveranstaltungen sowie eine professionelle Projektleitung unterstützen die ehrenamtlichen Mitarbeiter, die Herausforderungen der vielfach ungewohnten und schwierigen Situationen mit ihrem Schüler zu meistern.

Geleitet wird das Projekt von unserem Philos-Mitarbeiter, Herrn Peter Ullrich.

## 2.6. Themenschwerpunkte für die Weiterentwicklung

Zurzeit werden folgende Weiterentwicklungsziele verfolgt:

- Eine noch stärkere Professionalisierung und Qualitätssicherung, indem man zum Beispiel die Weiterbildungen der Coaches vertieft und die Messung der Wirksamkeit der Maßnahmen durchführt.
- Die kontinuierliche Vernetzung und Kooperation mit anderen Einrichtungen der Jugendarbeit in Taufkirchen wie z.B. dem Jugendkulturzentrum und der Schulsozialarbeit.
- Die Ausdehnung des Angebots auf die Region München Süd und Initiierung vergleichbarer Projekte im Großraum München.

## 2.7. Kontaktdaten des Projekts

Bei Interesse an diesem Projekt können Sie Herrn Ullrich jederzeit gerne kontaktieren:

Tel. (089) 81320116 • Mobil: 0176 96986843

✉ [peter.ullrich@philos-portal.de](mailto:peter.ullrich@philos-portal.de)